

Medienmitteilung

Bern, 3. Oktober 2016

Energiestrategie 2050: Vorstand des sgv verzichtet auf Unterschriftensammlung

Der Schweizerische Gewerbeverband beteiligt sich nicht an einer Unterschriftensammlung für ein Referendum gegen das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie 2050. Das hat der sgv-Vorstand unter Vorbehalt eines Gegenantrags aus der Gewerbekammer entschieden. Sollte die nötige Unterschriftenzahl zusammenkommen, wird die Gewerbekammer statuten-gemäss die Parole fassen.

Der sgv-Vorstand ist der Meinung, das erste Massnahmenpaket der Energiestrategie sei eine ausgewogene Vorlage, wobei das Positive leicht überwiege. Dazu gehören die zeitliche Befristung des Subventionssystems sowie die Einführung von Anreizen zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden. Indem fixe Ziele in Richtwerte umgewandelt wurden, bleibt Flexibilität erhalten, was eine wichtige Forderung des sgv war.

Der Vorstand wird die kurzfristigen Schwerpunkte des Verbandes auf die Kampagnenführung gegen die Atomausstiegsinitiative legen. Dieser kopflose Einstieg in die ausländische Stromproduktion aus Braun- und Steinkohle gefährdet die Versorgungssicherheit und trägt ein immenses Gefahrenpotenzial für die Schweizer KMU sowie für die Schweizer Energie- und Klimapolitik.

Weitere Auskünfte

Jean-François Rime, Präsident, Tel.: 026 919 82 82, Mobile: 079 230 24 03

Hans-Ulrich Bigler, Direktor, Tel.: 031 380 14 14, Mobile: 079 285 47 09

Die Nummer 1: Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der sgv 250 Verbände und gegen 300 000 Unternehmen.